

D30 Cho / China / Mechatronics

Interaktionspartner: deutsche Studierende

Erhebungszeitpunkt: SS 08

Differenzerfahrung: Erwartungen an eine Studentenparty

Cho, eine Austauschstudentin aus China, studiert seit ein paar Monaten an einer deutschen Universität. Mittlerweile hat sie schon ein paar deutsche Studenten kennen gelernt und wird hin und wieder auf Studentenpartys in WGs oder Kneipen eingeladen. Zunächst freut sie sich darüber, denn sie erhofft sich dadurch, mehr Kontakte knüpfen zu können. Doch schon bald stellt sie fest, dass ihr die deutschen Studentenpartys nicht gefallen. Bei diesen Partys stehen alle nur herum, jeder mit einem Getränk in der Hand, und man unterhält sich über dies und das den ganzen Abend lang, ohne dass irgendetwas Gemeinsames unternommen würde. Da Cho noch nicht so gut Deutsch spricht, fällt es ihr schwer, sich an den Gesprächen der anderen Studenten zu beteiligen. Sie weiß nicht, was sie sagen soll und fühlt sich auf den Partys einsam und unwohl. Unter einer Studentenparty hatte sie sich etwas ganz Anderes vorgestellt.

1. Was könnte Cho von einer Studentenparty erwarten?
2. Mit welchen Erwartungen gehen deutsche Studenten und Studentinnen auf eine Party?

Zu 1.) Unter chinesischen Studierenden verlaufen Feiern grundsätzlich anders als unter deutschen Studierenden: Dort macht man etwas gemeinsam, wie zum Beispiel Karaoke singen, Spiele spielen oder Tanzen gehen. Auf diese Weise werden alle integriert und niemand fühlt sich ausgeschlossen. Dieses Verhalten entspricht der kollektiven Orientierung der Chinesen, bei der nicht das Individuum, sondern die Gruppe im Vordergrund steht. Man versucht immer, alle Personen zu integrieren und gemeinsam etwas zu unternehmen. Da bei deutschen Studentenpartys in der Regel keine gemeinsamen Aktivitäten im Mittelpunkt stehen, empfinden es chinesische Studierende häufig als schwierig, sich in die Gruppe der deutschen Studierenden zu integrieren und sich zu amüsieren. Sie nehmen als zentrale Aktivität der deutschen Studierenden nur das Biertrinken wahr.

Zu 2.) Bei einer Party unter deutschen Jugendlichen oder Studierenden muss jeder versuchen, eigenständig Kontakte zu knüpfen und sich in einen Gesprächskreis zu integrieren. Häufig läuft es darauf hinaus, dass man sich zu denen gesellt, die man schon von anderen Gelegenheiten her kennt; neue Kontakte werden eher seltener aufgebaut. Im Mittelpunkt steht für den deutschen Studierenden bei einer solchen Party die Gelegenheit zum Gespräch. Man unterhält sich, trinkt etwas und hört Musik; das reicht, um einen Abend angenehm auszufüllen. Getanzt wird eher selten und wenn überhaupt, dann nur zu später Stunde.

Schlagworte: Studentenparty, Trinkgewohnheiten